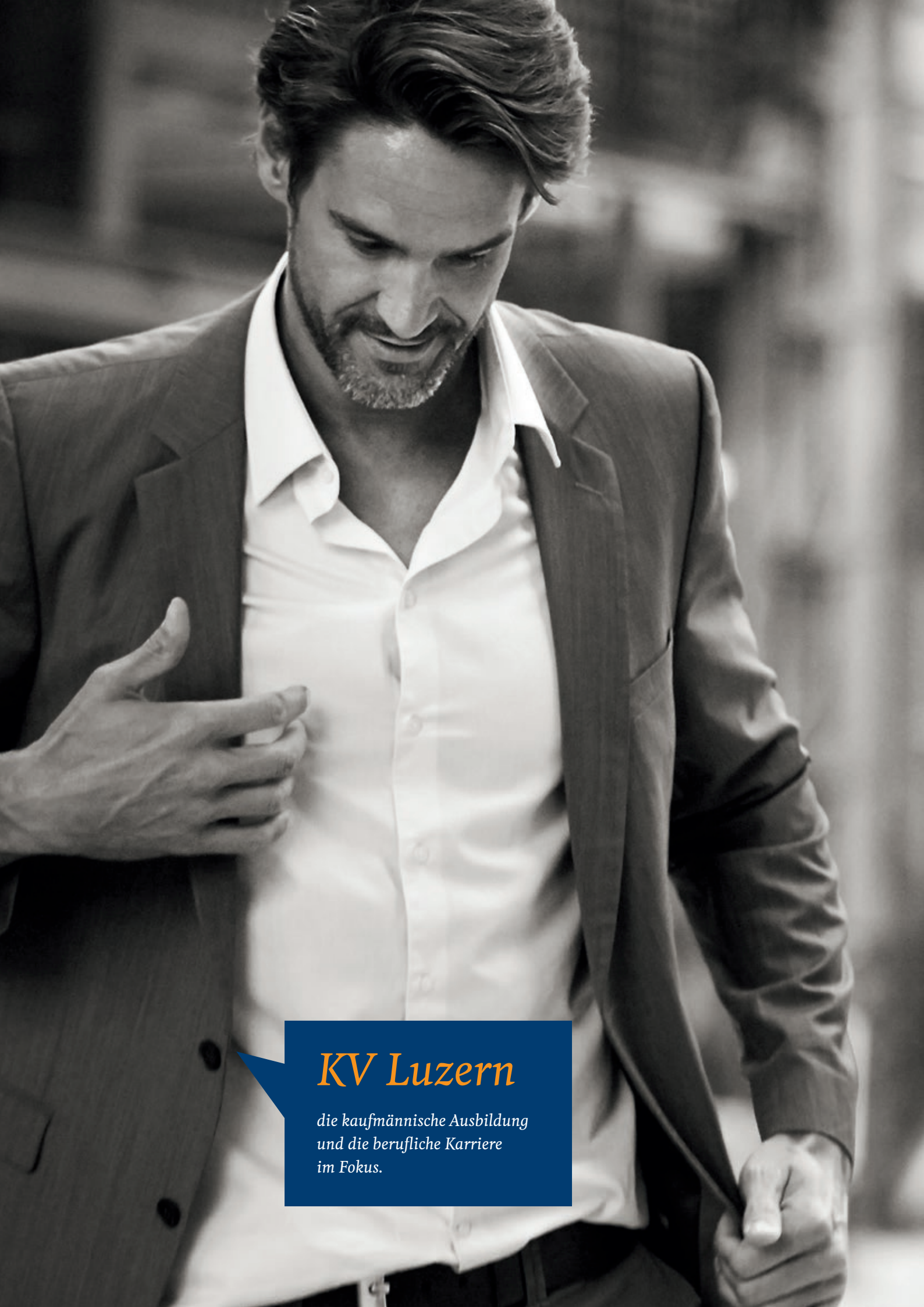
RÜCK BLICK

Jahresbericht 2018

Kaufmännischer Verband Luzern

kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich.



KV Luzern

die kaufmännische Ausbildung und die berufliche Karriere im Fokus.

INHALT

4 *Einleitung*

6 *Bildung*

6 KV Luzern Berufsfachschule
7 KV Luzern Berufsakademie
9 Seminare Kaufmännischer Verband Luzern

10 *Angestellten- und Sozialpolitik*

12 *Dienstleistungen*

12 Rechts- und Auskunftsdienst
14 Laufbahn- und Karriereberatung
14 Fachgruppe Wir Berufs- und Praxisbildner wbp
15 DA Community
15 igkg LU/OW/NW
15 Prüfungszentrum DELF/DALF
16 Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI
16 Diverses

18 *Verband*

18 Mitgliederentwicklung und Struktur
20 Generalversammlung und Vorstand
20 Geschäftsstelle
21 Liegenschaften

22 *Schlusswort*

23 *Anhang*

23 Organe, Kommissionen, Vertretungen
25 Schüler- und Studierendenzahlen

Impressum

Auflage
1500 Exemplare

Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Beat Schürmann

Bilder
Bruno Eberli, Priska Ketterer und andere

Realisation
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
www.dod.ch

Einleitung

Bruno Schmid, Präsident

Beat Schürmann, Geschäftsleiter

Der Zuwachs bei den Mitgliederzahlen hat sich erfreulicherweise fortgesetzt und verstärkt. Dieser Trend ist ein klares Zeichen dafür, dass das Dienstleistungsangebot marktgerecht ist und die Qualität stimmt. Die im Sommer 2017 eingeführte Gratismitgliedschaft für Studierende der Berufsakademie steuerte rund 1'000 Mitglieder bei. Die grosse Nachfrage nach Beratung, Seminaren, Kursen, Infoschriften etc. unterstreicht das. Mit gezielten Aktionen wie den Klassenbesuchen konnten rund 200 Jugendmitglieder gewonnen werden. Der visuelle Auftritt unterstützt diese Bestrebungen, denn die neue Bildwelt setzt Menschen in Szene. Menschen, auf die die zukunftsorientierte, intelligente Wirtschaft (Smart Economy) baut, für die der Verband einsteht.

Die Ergebnisse der Berufsakademie bei den eidgenössischen Prüfungen liegen wiederum grossmehrheitlich über dem Schnitt und die Dozierenden werden durch die Studierenden zu über 90 % als gut bis sehr gut bewertet. Doch nicht nur die Qualität, sondern auch die Umsätze und Kostenstrukturen stimmen. So konnte dieses Jahr wiederum ein Umsatzrekord erzielt werden Mit seinem umfassenden Bildungsangebot leistet der Kaufmännische Verband einen wesentlichen Beitrag an die Ausbildung des Führungsnachwuchses für die Zentralschweizer Wirtschaft.

Was bisher Gymnasiasten vorbehalten war, steht heute auch Absolventen einer kaufmännischen Lehre offen. – Das Austauschjahr. Dabei unterbrechen die Lernenden nach dem zweiten Lehrjahr ihre Lehre und arbeiten je sechs Monate in Frankreich und in England. Die kvplus-Lehre wird exklusiv an der KV Luzern Berufsfachschule angeboten, steht jedoch auch Lernenden anderer Kantone offen. Die Berufsfachschule musste einen Rückgang von 70 Schülern hinnehmen. Dank einer vorausschauenden Klassenplanung der Schulleitung konnte der daraus resultierende Ertragsausfall jedoch weitgehend aufgefangen werden.

Die Digitalisierungsprojekte sowohl in den Schulen als auch im Verband beanspruchen enorme personelle Ressourcen. Gleichzeitig verursachen sie einen hohen Investitionsbedarf.

Im Rückblick kann von einem äusserst erfolgreichen Jahr gesprochen werden.

Bruno Schmid
Präsident

Beat Schürmann
Geschäftsleiter

KV Luzern Berufsfachschule

KV Luzern – Digital auf Kurs

Kennen Sie Teams, Sway oder Forms? Haben Sie Erfahrung mit Flashcards, Kahoot oder Mentimeter. Bilden Sie sich weiter mit video2brain oder LinkedIn learning und halten Sie ihre Konferenzen von Zuhause aus via Zoom ab? Dann sind sie up to date und in der Zeit des digitalen Lernens angekommen. Mit grosser Neugier und Interesse und zwischendurch auch mit einer Portion Skepsis tauchte die ganze Lehrerschaft des KV Luzern in die Welt der digitalen Unterrichtsmedien ein. Es wurde geübt und getestet, ausprobiert und verworfen, gelernt und angewendet. Das gemeinsame Ziel war es, sich den Anforderungen des digitalen Zeitalters zu stellen und sich gleichzeitig Gedanken zu machen über den sinnvollen Einsatz digital ergänzter Methodik und Didaktik im Unterricht. Bewusst wurde uns, wie unendlich viele Möglichkeiten das digitale Lernen mit sich bringt und wie schnell der Markt mit immer neuen Tools überflutet wird. Klar bleibt auch, dass es die ureigene Aufgabe der Lehrperson ist, im Lernarrangement den Mix zwischen konventionellem und computerunterstütztem Lernen zu steuern. Die Rolle der Lehrperson verlagert sich in Richtung Lerncoach, welcher die Lernenden Schritt für Schritt begleitet in eine grössere Selbstverantwortung für den persönlichen Lernerfolg.

Einen tollen Erfolg können wir auch mit unserem Projekt „kv plus“ vermelden. Unsere erste Pilotgruppe hat in diesem Jahr ihren Abschluss gemacht. Alle Lernenden haben bestanden, was uns natürlich sehr freut. Wir konnten zum ersten Mal eine Gruppe Lernende in den Arbeitsmarkt entlassen, welche sowohl in Englisch wie in Französisch auf hohem Niveau verhandlungssicher sind. Sie beherrschen die neusten Computerprogramme, haben ein aktuelles, nationales und internationales Wirtschaftswissen und verfügen über ausgewiesene Arbeitserfahrung im Ausland. Zudem legen sie eine erhöhte Selbstständigkeit in ihrer Arbeitsweise an den Tag. Als Betrieb kann man sich auf solche Lehrabgänger nur freuen.

Die nächste Herausforderung, die auf uns zukommt, ist die Reform des Detailhandels und des kaufmännischen Bereichs. Bereits in diesem Jahr haben wir uns mit dem Thema Handlungskompetenzorientierung, einem erklärten Ziel der beiden Reformen, auseinandergesetzt. Nun gilt es, den Lernprozess der Lernenden noch mehr in den Mittelpunkt zu stellen und sie gezielt auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten. Eine spannende Neuausrichtung steht uns bevor, welche die beiden Berufsbilder Detailhandel und KV noch attraktiver machen wird, als sie es jetzt schon sind.

Dr. Esther Schönberger, Rektorin, KV Luzern Berufsfachschule

v.l.n.r.: Peter Häfliger, Rektor KV Luzern Berufsakademie
Dr. Esther Schönberger, Rektorin KV Luzern Berufsfachschule
Beat Schürmann, Geschäftsleiter (Vorsitz)

KV Luzern Berufsakademie

Digitalisierungsbestrebungen – E-Learning

Die digitale Welt verändert das Lernen wie kaum eine gesellschaftliche Entwicklung zuvor. Fragen nach den Folgen, Chancen und Risiken beschäftigten 2018 auch die KV Luzern Berufsakademie. Gemeinsam mit einer Partnerschule wurde intensiv an der Implementierung eines neuen Lernmanagement-Systems gearbeitet. Im Herbst konnte schliesslich in zwei Pilot-Lehrgängen erfolgreich mit der neuen Lernplattform „KVLU-Campus“ gestartet werden. Parallel dazu lancierte die Berufsakademie zusammen mit der Berufsfachschule das Projekt „Bring your own Device BYOD“. Weiter entschied die Schulleitung, in Zukunft sogenannte Bundle-Lösungen (Print-Ausgabe und E-Books) im KVLU-Unterricht einzusetzen.

Erfreuliche Entwicklung

2018 durfte die KV Luzern Berufsakademie wiederum über 3‘000 Studierende auf dem anspruchsvollen Weg der berufsbegleitenden Weiterbildung begleiten. Sehr erfreulich waren die Teilnehmerzahlen u.a. bei der neu lancierten Höheren Fachschule für Wirtschaftsinformatik, bei den HR-Fachleuten eidg. FA, bei den Experten für Rechnungslegung & Controlling, beim Modullehrgang Personalwesen sowie beim „Sachbearbeiter Rechnungswesen“.

Neue Bildungsgänge

In engem Kontakt mit Unternehmen, Verbänden sowie KV-Partnerschulen entwickelt die KV Luzern Berufsakademie aktuelle neue Bildungsgänge wie Dipl. Wirtschaftsinformatiker/-in HF, Arbeitskompetenz 4.0, Digital Business Skills, Kommunikations- und Medienspezialist/-in sowie Digital Marketing Spezialist/-in. Diese entsprechen den Anforderungen des Arbeitsmarktes und qualifizieren die KVLU-Studierenden für anspruchsvolle Tätigkeiten in zukunftsgerichteten Arbeitsfeldern.

TQM

Die KVLU-Schulleitung legt grossen Wert auf eine hohe Qualität im Lernprozess. Für den optimalen Unterricht unserer Studierenden aus der Berufswelt bauen wir seit Jahren die Qualitätssicherung primär auf zwei Hauptpfeilern: Das Kennzahlensystem TQM (Total Quality Management) misst die Prozesse „Kursauswertungen der KVLU-Dozierenden“ und „eidg. Prüfungsergebnisse“. Im Jahr 2018 sind der Schulleitung rund 700 Kursauswertungen eingereicht worden, davon 94% mit einer Gesamtbeurteilung zwischen gut und sehr gut (TQM-Zielsetzung: 90%). Zudem fanden total 33 eidg. Prüfungen mit KVLU-Beteiligung statt, wobei die Erfolgsquote in 30 Examen (= 91%) ebenfalls klar über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt lag (TQM-Zielsetzung: 80%).

Peter Häfliger, Rektor, und Thomas Sele, Prorektor,
der KV Luzern Berufsakademie

HF LUZERN
Machen Sie mit uns Karriere
Die Höhere Fachschule für Wirtschaft, Marketing und Wirtschaftsinformatik
www.hfluzern.ch
KV Luzern
Berufsakademie

Bildungsangebote des Kaufmännischen Verbands Luzern

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden folgende Seminare und Kurse durchgeführt:

Tagesseminare und Kurse

Rekrutieren und Begleiten von Lernenden	Vera Class
Arbeitsrecht - Absenzen und Arztzeugnis	Ursula Guggenbühl
Zeitmanagement und kluge Arbeitsorganisation*	Katharina Noetzli
Protokollführung	Daniel L. Ambühl
Coaching für Berufs- und Praxisbildner/-innen	Vera Class
Führung von Lernenden - eine besondere Aufgabe, Teil 1	Vera Class
Auch unter Druck souverän handeln	Rinaldo Manferdini
Führung von Lernenden - eine besondere Aufgabe, Teil 2	Vera Class
Briefe und E-Mails, die wirken.	Daniel L. Ambühl
Führung von Lernenden - eine besondere Aufgabe, Teil 3	Vera Class
Neue Rechtschreibung	Daniel L. Ambühl
Smart Reading*	Rinaldo Manferdini
Zeitmanagement und kluge Arbeitsorganisation	Katharina Noetzli
Protokollführung	Daniel L. Ambühl
Briefe und E-Mails, die wirken.	Daniel L. Ambühl
Führung von Lernenden - eine besondere Aufgabe, Teil 1	Vera Class
Führung von Lernenden - eine besondere Aufgabe, Teil 3	Vera Class

*Die mit * bezeichneten Seminare wurden auf dem Platz Zug angeboten.*

Repetitionskurse für das Qualifikationsverfahren

Englisch BEC E-Profil	Manuela Speck
Französisch 3. Lehrjahr	Sylvie Küttel Natalia Krstic
Rechnungswesen E- und M-Profil	Herbert Grilli
Wirtschaft (DHF)	Hans-Jörg Stalder
Detailhandelskenntnisse (DHF)	Ruedi Lendeczky
Wirtschaft und Detailhandelspraxis (DHA)	Sandra Catalano Samuel Christen Vrony Christen

Französisch-Ferienkurse

Lehrstoff der Sekundarschule 1 vom 7. Schuljahr, Niveau A+B	Arta Krasniqi
Lehrstoff der Sekundarschule 1 vom 8. Schuljahr, Niveau A+B	Vivienne Villiger
Lehrstoff der Sekundarschule 1 vom 9. Schuljahr, Niveau A+B	Cinzia Andorno

Angestellten- und Sozialpolitik

Als Sozialpartner zahlreicher Unternehmen und Arbeitgeberverbände vertritt der Kaufmännische Verband schweizweit tausende von Arbeitnehmern in sogenannten Gesamtarbeitsverträgen (GAV). Im Hinblick auf die Megatrends Digitalisierung und Flexibilisierung der Arbeit haben wir uns im 2018 für den Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Angestellten, deren Arbeitsbedingungen und den Erhalt der Arbeitsstellen in der Schweiz stark gemacht. Entsprechende Beratungsdienste wurden von unseren Mitgliedern wieder rege in Anspruch genommen.

Teilbefriedigende GAV-Verhandlungen

Im Jahr 2018 wurden vier nationale GAV erfolgreich neu verhandelt: der Landes-GAV mit Migros, welchem mehr als 50'000 Mitarbeiter in 40 Unternehmen unterstellt sind, zwei GAV mit Unternehmen aus dem Luftverkehr (SR Technics Switzerland und Swissport Station Zürich) sowie der Branchen-GAV für die MEM-Industrie für über 100'000 Angestellte in 500 Betrieben. Damit können Errungenschaften beibehalten und fortschrittliche Arbeitsbedingungen garantiert werden. Besonders hervorzuheben bspw.. in der MEM-Industrie sind Förder- und Weiterbildungsmassnahmen sowie der automatische Teuerungsausgleich bei den Mindestlöhnen. Dies ist ein erfreuliches Ergebnis, insbesondere für den Tieflohnbereich, da sich die Teuerung im Verhältnis zum Einkommen stärker auf das verfügbare Einkommen auswirkt.

Zudem wurden mit insgesamt 13 Partnern Lohnverhandlungen für das Jahr 2019 durchgeführt. Sie sollen der Teuerung und dem Produktivitätsfortschritt Rechnung tragen. Für einen Grossteil der Arbeitnehmer werden die Löhne zwischen 0.5% und 1% steigen – vereinzelt sogar um 2%. Diese Ergebnisse bewertet der Kaufmännische Verband jedoch nur als teilweise zufriedenstellend: Die zuvor formulierten Branchenforderungen konnten in der Höhe grösstenteils nicht erreicht werden. Bei acht von 12 Unternehmen, mit denen der Kaufmännische Verband Lohngespräche geführt hat, konnten ausschliesslich teilgenerelle oder individuelle Lohnerhöhungen erwirkt werden. Auch haben zwei Unternehmen sowie das Holzbaugewerbe keiner Lohnerhöhung zugestimmt. Der Kaufmännische Verband nimmt die Abnahme der generellen Lohnerhöhungen und das damit verbundene Risiko struktureller Lohnungleichheiten mit Besorgnis zur Kenntnis. Indem die Lohnmassnahmen nicht mehr gesamthaft betrachtet werden, können subjektive und somit diskriminierende Lohnverteilungen zunehmen.

Arbeitswirtschaftliche Themen politisch vertreten

Stabile und massgeschneiderte Firmen- und Branchenlösungen, eine Lohnentwicklung, die sich nach dem Wachstumskurs der Schweizer Wirtschaft und den prognostizierten Konsumentenpreisen richtet, und zukunftsorientierte Weiterbildungsangebote müssen heute ebenso selbstverständlich sein, wie die strukturelle Lohngleichheit zwischen Mann und Frau.

Heute verdienen Frauen im Durchschnitt 15% weniger als ihre männlichen Kollegen in derselben Position. Bei gleicher Funktion, Leistung und Erfahrung ist vom Arbeitgeber jedoch der gleiche Gesamtlohn geschuldet. Als Sozialpartner setzt sich der Kaufmännische Verband auch auf politischer Ebene für faire, diskriminierungsfreie und transparente Lohnsysteme in Unternehmen sowie eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Bezahlbare familienexterne Kinderbetreuungsangebote und ein Elternurlaub stehen dabei im Vordergrund. Auch bei der beruflichen Vorsorge braucht es eine Anpassung. Der Unterschied der Altersrenten zwischen Mann und Frau beträgt heute 60%. Altersrenten aus der beruflichen Vorsorge müssen auch Frauen mit Niedriglöhnen, Teilzeiteinkommen, mehreren Arbeitseinkommen oder Erwerbsunterbrüchen aufgrund von Kinderbetreuung gewährleistet werden.

Caroline Schubiger
Leiterin Beruf und Beratung / Sozialpartnerschaft
beim Kaufmännischen Verband

Dienstleistungen

Rechts- und Auskunftsdienst

Bill Lischer, Rechtsdienst
Stv. Geschäftsleiter / Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern

Rechtsberatung – ein Mehrwert für unsere Mitglieder

Die Rechtsberatung ist eine sehr wichtige Aufgabe unseres Verbandes und wird auch entsprechend häufig in Anspruch genommen. Im Geschäftsjahr 2018 wurden Auskünfte zu verschiedenen Fragen des Arbeitsrechts und der Sozialversicherungen erteilt.

Unsere Mitglieder sollen nach Möglichkeit im Voraus über Ihre Rechte und Pflichten Bescheid wissen, um so mit dem Arbeitgeber eine rechtlich korrekte Lösung zu vereinbaren oder um bei einer arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung ihre Chancen einschätzen zu können.

Zu Beginn eines Streitfalls gehen immer beide Kontrahenten davon aus, im Recht zu stehen und demzufolge den Fall richtig gemäss Arbeitsvertrag, Personalreglement, Gesetz oder Usanz interpretiert zu haben. Die Praxis zeigt jedoch ein anderes Bild. Oft werden unklar formulierte Vereinbarungen, Gespräche und die Rechtsprechung der Gerichte bei der Beurteilung des konkreten Falles ausser Acht gelassen. Bei einer arbeitsrechtlichen Streitigkeit ist es unerlässlich, auch die Argumente der Gegenpartei zu kennen und in die Beurteilung einzubauen, um so zu einem Schlichtungsergebnis zu gelangen, das fair und für beide Seiten tragbar und verantwortbar ist. Dies bedingt jedoch gegenseitigen Respekt. Als Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern kann ich solch aussergerichtliche Lösungen nur bestens empfehlen. Auch die Rechtsberatung des Kaufmännischen Verbandes Luzern arbeitet grundsätzlich nach diesem Prinzip und erzielt damit sehr positive Ergebnisse. Andernfalls bleibt nur noch der rechtliche Weg, der nach fundierter Abklärung durchaus auch Erfolg versprechend sein kann. Wichtig ist dabei, unserem Mitglied keinen chancenlosen und nervenaufreibenden Prozess aufzuerlegen.

Die psychologische Beratung, der meist eine rechtliche Beratung vorausgeht, nimmt immer mehr an Bedeutung zu. Mitglieder, die sich in einer aussergewöhnlich schwierigen beruflichen Situation befinden, schätzen diese Dienstleistung sehr. Betroffen sind Lernende, Angestellte und auch Mitglieder des mittleren und höheren Kaders. Oft fehlt einfach die nötige Wertschätzung!

Kündigungen und die damit einhergehenden Probleme sind sehr oft das Thema in der Beratung. Eine Kündigung kann die Betroffenen emotional und wirtschaftlich in eine prekäre Situation bringen, vor allem wenn es sich dabei um erfahrene, ältere Angestellte handelt, die auf dem Arbeitsmarkt leider nicht wirklich gefragt sind. Ein persönliches Gespräch wirkt oft schon beruhigend. Viele Fragen betreffen auch den Kündigungsschutz.

Ein Dauerthema ist die Beurteilung von Arbeitszeugnissen und die dazugehörende Beratung. Arbeitnehmer und Arbeitgeber analysieren heute viel genauer, ob im Zeugnis versteckte Aussagen gemacht werden. Selbst gut formulierte und klare Zeugnisse werden in Frage gestellt.

Burnout ist leider kein Schlagwort, sondern eine bittere Realität in der Arbeitswelt. Betroffen sind alle Altersgruppen, erschreckend ist jedoch die Zunahme bei jungen Arbeitnehmenden. In solchen Situationen ist es äusserst wichtig, die Mitglieder psychologisch zu begleiten. Hilfreich ist meistens ein Gespräch, um Potenziale aufzuzeigen und berechtigte Ängste mindestens teilweise abzubauen. Bei besonders schwierigen Problemen steht unseren Mitgliedern eine sehr erfahrene Psychologin zur Verfügung.

Bill Lischer, Rechtsdienst
Stv. Geschäftsleiter / Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern

Statistik Rechtsberatung 2018

Arbeitsrecht

Kündigungen / Kündigungsschutz	78
Diverse Fragen zum Arbeitsrecht	38
Zeugnisse / Referenzen	84
Ferien / Absenzen	41
Lohnwesen / Spesen / Boni	25
Lohnfortzahlung bei Verhinderung	15
Lohnberechnungen	23
Anstellungsverträge	23
ALV	57
Überstunden / Überzeit / Arbeitszeit	43
AHV / IV / BVG / UVG	48
Mutterschaft	3
Gratifikation / 13. Monatsgehalt	7
Mobbing / Burnout / Arbeitssituation	25
Feiertage	4
Weiterbildungsvereinbarungen	7
Quali- / Mitarbeitergespräch	3

Übriges

Diverse Rechtsfragen	21
Stellensuche / Bewerbungen / Lebenslauf	21
Mietrecht	9
Konkurs / Insolvenzentschädigung	2
Aus- und Weiterbildung	1

Total	578

Laufbahn- und Karriereberatung

Die Laufbahn- und Karriereberatung ist ein klar ausgewiesenes Bedürfnis und wird entsprechend stark nachgefragt. Sie steht auch Nichtmitgliedern offen. Die durch die Digitalisierung hervorgerufenen Veränderungen der Anforderungsprofile bewirken eine zunehmende Dynamik im Arbeitsmarkt. Die Folge davon sind häufigere Stellenwechsel und berufliche Neuorientierungen. Professionelle Begleitung hilft, diese Übergänge optimal zu meistern. In der Beratung durch eine erfahrene Fachfrau wird Wert auf Individualität und Authentizität gelegt.

Im Vordergrund steht ein persönlicher Entwicklungsprozess der Ratsuchenden, mit dem Zweck, wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, um die persönlichen und beruflichen Ziele zu schärfen. Die Entdeckung neuer Potenziale unterstützt die gemeinsame Entwicklung eines Laufbahnportfolios.

Muriel Mellier
Laufbahn- und Karriereberatung
HR Fachfrau mit eidg. FA

Fachgruppe Wir Berufs- und Praxisbildner WBP

Das Jahr 2018 widmete die Fachgruppe ganz den Themengebieten der psychischen Gesundheit, insbesondere dem Umgang mit Stress sowie mit gehirnfreundlichen Lernprozessen. Die Frage „Lernen Sie noch oder verstehen Sie schon?“ begleitete die Fachgruppe dabei auf Schritt und Tritt. Mit dem Neurowissenschaftler Dr. Henning Beck gelang es der Fachgruppe, einen preisgekrönten Science-Slammer für die nationale Herbsthalbtagung zu gewinnen. Besonders erfreulich sind die stabilen Mitgliederzahlen der Luzerner Fachgruppe mit rund 55 Mitgliedern und die stets gut besuchten Veranstaltungen. 2019 steht den motivierten Berufs- und Praxisbildnern eine noch breitere Auswahl an Veranstaltungen zur Verfügung.:

Programm 2019

Dienstag, 21. Mai 2019	*Wenn Alkohol, Betäubungsmittel und Social Media zum Problem werden*
Donnerstag, 6. Juni 2019	*Das Lehrzeugnis – Grundlagen für die Praxis*
Donnerstag, 19. September 2019	*Die Verantwortung für das Lernen gehört den Lernenden – unsere Rolle als Lernbegleitende*
Donnerstag, 15. Oktober 2019	*Neue Zeiten, neue Regeln?*
Mittwoch, 6. November 2019	*Nationale wbp-Herbsthalbtagung*
Mittwoch, 20. November 2019	*Unsere Lernenden in der Arbeitswelt von morgen*

Fachgruppe DA-Community

Direktionsassistentinnen und -assistenten sind im Normalfall Einzelplayer. Um den Austausch mit Berufskolleginnen und -kollegen zu ermöglichen, hat der Kaufmännische Verband die DA Community gegründet. Community-Mitglieder werden über Aus- und Weiterbildung sowie Persönlichkeitsentwicklung stets top informiert und können auf vielfache Weise beruflich und persönlich profitieren.
Abendveranstaltungen, Networking-Apéros und zwei DA-Kongresse sind bereits fester Bestandteil der Fachgruppe. Am 24. Oktober 2018 erfolgte in Luzern die Premiere eines Abendanlasses. In lockerem Rahmen fand ein reger Austausch zum Thema „mit Stil zum Ziel beim Apéro und im Restaurant“ statt.

Prüfungszentrum DELF/DALF

Das Prüfungszentrum DELF/DALF führt dreimal jährlich die offiziellen Prüfungen in den Versionen TOUT PUBLIC und JUNIOR sowie einmal die berufsnahe Variante PRO zur Erlangung der französischen Sprachdiplome DELF/DALF durch. 2018 legten im Prüfungszentrum Luzern 1‘055 Kandidatinnen und Kandidaten eine Prüfung ab. Kunden sind hauptsächlich Kaufmännische Berufsfachschulen, Wirtschaftsmittelschulen und pädagogische Hochschulen. Es ist aber auch bei Schülern von privaten Sprachschulen ein beliebtes Diplom. Die DELF/DALF Sprachdiplome werden vom französischen Bildungsministerium in Frankreich ausgestellt und sind national und international in Wirtschaft, an Hochschulen und Universitäten anerkannt. Die Prüfungen stehen Interessierten jeden Alters offen. Das geografische Einzugsgebiet ist die Zentralschweiz.

igkg LU/OW/NW

Die Interessengemeinschaft kaufmännische Grundbildung igkg LU/OW/NW ist die Trägerschaft der grössten kaufmännischen Prüfungsbranche Dienstleistung und Administration (D + A) und ein rechtlich unabhängiger Verein. Kunden sind einerseits die Betriebe, die nach D + A ausbilden, andererseits die Wirtschaftsmittelschule sowie die privaten Handelsschulen. Die igkg führte 140 ÜK-Tage durch. 391Kandidatinnen und Kandidaten absolvierten das betriebliche Qualifikationsverfahren Kaufleute EFZ, 28 Büroassistentinnen und –assistenten EBA legten die mündliche betriebliche Prüfung ab. Getragen wird die igkg unter anderem durch den Gewerbeverband, die Industrie- und Handelskammer sowie den Kaufmännischen Verband, die im Vorstand vertreten sind. Die Geschäftsstelle befindet sich im Haus des Kaufmännischen Verbands Luzern an der Frankenstrasse 4. Dort werden auch die überbetrieblichen Kurse durchgeführt.

Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI

Erneut präsentierte sich die gesamte KV-Familie an der ZEBI. Während an Werktagen vorwiegend Schulklassen die ZEBI besuchten und somit die Berufsfachschule im Vordergrund stand, interessierten sich die Besucher am Wochenende ebenso für die Berufsakademie und den Verband.

Der stetige Wandel, in dem sich der kaufmännische Beruf seit seiner Erfindung vor 150 Jahren befindet, wurde durch die 100-jährige Adler-Schreibmaschine und die handschriftlich geführten Kontobücher anschaulich dargestellt. Ein Besuchermagnet war der grosse elektronische Fotokasten, vor dem man sich - in historische Gewänder gekleidet - fotografieren lassen konnte. Die Bilder erfreuten sich grosser Beliebtheit.

In einer Art Übungsfirma konnten sich die jugendlichen Besucher gegenseitig in einem Tastaturschreibtest messen. Die Betreuung des Standes durch Lernende der KV Luzern Berufsfachschule erwies sich als Erfolgsfaktor. So konnten die Sekundarschüler ihre Fragen fast gleichaltrigen Jugendlichen stellen, wodurch ein niederschwelliges, gut nachgefragtes Angebot entstand. Im Hintergrund waren stets Lehrpersonen und KV-Mitarbeitende zur Stelle, die bei kniffligen Fragen weiterhelfen konnten. Mit der Teilnahme an der ZEBI leistet der Kaufmännische Verband einen wichtigen Beitrag an den Berufswahlprozess der Jugendlichen.

Diverses

English Circle

Der Kaufmännische Verband Luzern bietet Aktiv- und Passivmitgliedern eine Plattform zur Pflege der englischen Sprache – English Circle. Es werden aktuelle Themen behandelt, Text- und Hörverständnisse geübt. Natürlich kommen auch das Sprechen, die Grammatik und Übersetzungen usw. nicht zu kurz. Gepflegt wird aber auch das Gesellschaftliche. Das Niveau entspricht in etwa der Mittelstufe (B1/B2).

Seniorenclub

Unter der Leitung der beiden Seniorenobmänner Werner Hofmann und Albert Schaub bot der Seniorenclub wiederum ein abwechslungsreiches Programm. Dieses umfasste folgende Besichtigungen:

- Competec Logistik AG, Willisau
- Zweifel Pomy-Chips AG, Spreitenbach
- Rheinhafen Basel
- Orgelperformance Hofkirche Luzern

Verband

Mitgliederentwicklung und Struktur

Die erfreuliche Mitgliederentwicklung hat sich fortgesetzt und es konnte ein neuer Höchststand an Mitgliedern erreicht werden. Dies ist nicht zuletzt auch eine Wirkung der 2017 eingeführten Gratismitgliedschaft für Lehrgangsteilnehmende an der Berufsakademie.
Die höheren Mitgliederbestände sind jedoch auch eine Folge der Klassenbesuche an der Berufsfachschule.

Der Kaufmännische Verband Luzern ist die zweitgrösste Sektion in der Schweiz.

Die Altersstruktur ist mit mehr als zwei Dritteln unter 50-Jähriger äusserst gesund und weist einen wesentlich höheren Anteil Junger auf als die Schweizer Wohnbevölkerung.

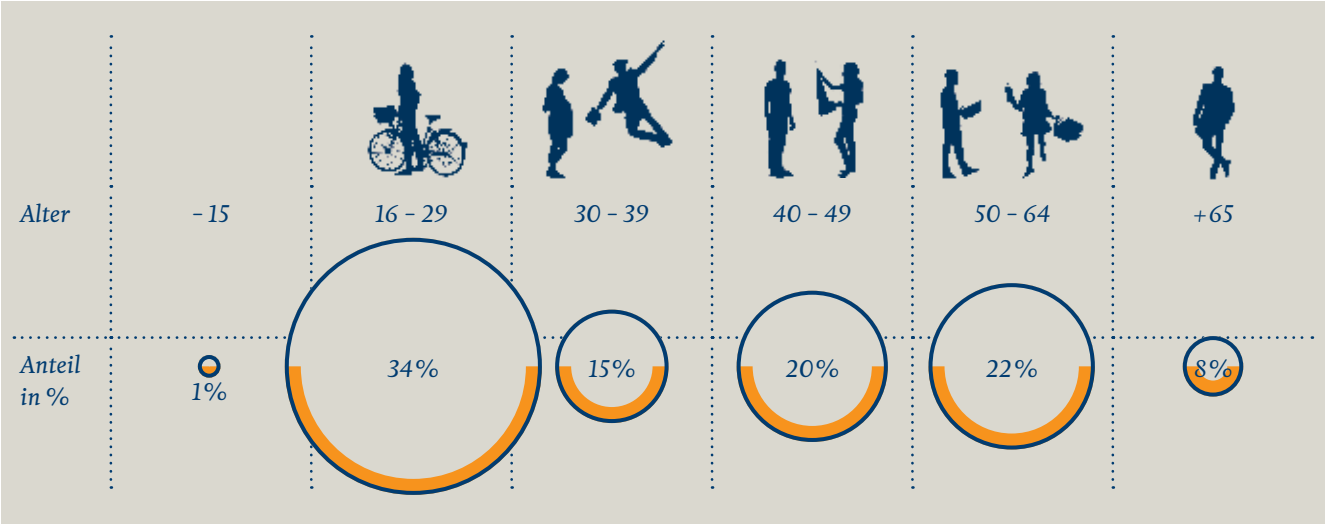
Mitgliederentwicklung in den letzten 8 Jahren

Mitgliederbestand	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Jugend	130	162	569	588	898	1069	1946	1116
Aktiv	4749	4844	4611	4504	4295	4301	4025	5329
Total	4924	5006	5180	5092	5193	5346	5971	6445
davon weiblich	2727	2828	2959	2934	3030	3155	3428	3925

Finanzkennzahlen (Mio. CHF)

	2017	2018
Bilanzsumme	37.3	37.8
Umsätze nach Sparten		
- Kaufmännischer Verband	4.8	4.8
- KV Luzern Berufsfachschule	18.2	17.9
- KV Luzern Berufsakademie	12.4	12.0
Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (%)	48	51
Personalkosten	23.0	23.5
Vollzeitstellen (FTE) (Anzahl)	149	135
Liegenschaften (Katasterwert)	55	55

Mitgliederstruktur Kaufmännischer Verband Luzern



Generalversammlung und Vorstand

Die Generalversammlung vom 8. Mai 2018 wurde von 70 Personen, davon 67 Mitgliedern besucht und bildete den formellen Abschluss des Geschäftsjahres 2017.

„Schlagwörter wie Agilität und Digitalisierung begleiten uns den ganzen Tag“, so eröffnete Bruno Schmid seine Tour d’Horizon zum Auftakt und weiter: „Der Kaufmännische Verband ist bereit, sich den neuen Herausforderungen zu stellen.“
Im Rahmen der statutarischen Traktanden erläuterte Geschäftsleiter Beat Schürmann die Aktivitäten des Verbandes und betonte dabei die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen. Zudem ergänzte er den Finanzbericht mit Kennzahlen. Danach folgten Berichte aus den Rektoraten. Dr. Esther Schönberger informierte über die neuesten Pläne bezüglich des bilingualen Unterrichts und stellte das Projekt kv plus vor, welches während der Lehre zwei halbjährige Sprachaufenthalte vorsieht. Peter Häfliger startete mit dem beeindruckenden Mengengerüst der Berufsakademie und stellte Innovationen vor. Erwartungsgemäss wurde die Décharge einstimmig erteilt. Beim anschliessenden Apero Riche wurden angeregte Gespräche geführt.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen.

v.l.n.r.
stehend: Rolf Fischer, Finanzdelegierter, Bill Lischer, Sacha Duner, Beat Schürmann, Geschäftsleiter
sitzend: Kim Klee, Bruno Schmid, Präsident, Nora Schmid, Vizepräsidentin

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle operationalisiert die Beschlüsse der übergeordneten Gremien und erledigt die administrativen Geschäfte des Verbandes sowie der angegliederten Stiftungen, Institutionen und Firmen. Sie ist verantwortlich für den Informationsaustausch zwischen den Organisationseinheiten, entwickelt mitglieder- und marktgerechte Dienstleistungen und stellt diese in adäquater Form bereit. Nach aussen ist sie Anlaufstelle für sämtliche Verbands- und übergeordnete Schulbelange und pflegt im Speziellen den Dialog mit der Politik und den Medien sowie mit Organisationen in Bildung, Kultur und der Arbeitswelt.

v.l.n.r.
stehend: Selina Röösli, Evelyne Schmid, Kathrin Santacatterina, Silvia Luneno, Alicia Roth, Bill Lischer, Cornelia Müller, Silvia Lipp, Kevin Hofstetter
sitzend: Muriel Mellier, Beat Schürmann, Claudia Wipfli

Liegenschaften

Landenberg

Während der Sommerferien entstand im Schulzentrum eine neue Aula.

Ausgangspunkt für die umfassende Renovation war das Bedürfnis der Schulen nach verbesserter Unterrichtstechnik. Vor allem die Akustik und die Projektionsmöglichkeiten waren nicht mehr „state of the Art“. Eine intensive Auseinandersetzung mit der Problemstellung zeigte dann aber schnell, dass der Handlungsbedarf weit grösser war. Der Raum war von der Quadratur her sehr ungünstig und wurde als „Schlauch“ empfunden. Zudem war das Glasdach bezüglich Beleuchtung bzw. Verdunkelung und Projektion suboptimal und der Raum erwärmte sich im Sommer stark. Auch die zahlreichen Nischen beeinträchtigten das Wohlbefinden.

Rasch war klar, dass man, wollte man eine echte Verbesserung erzielen, die Aula neu bauen musste. Was folgte, waren Grundrissanpassungen, Neukonzeptionen der Heizung, Lüftung und Beleuchtung sowie der Ersatz der Unterrichtstechnik, die den Ausgangspunkt der Renovation bildete.

Entstanden sind zwei Räume, die von Lehrpersonen und Lernenden gleichermassen geschätzt werden. Sie überzeugen mit sanftem Licht und angenehmer Akustik, auch das Raumgefühl erzeugt ein Wohlbefinden. Dass die audiovisuellen Anlagen nun auf der Höhe der Zeit sind, ergibt sich selbstredend.

Die Planung und Realisation erfolgte in Kooperation mit Architektur Zimmermann.

Propsteimatte

Der Eingangsbereich wurde mit einer elektronischen Glasschiebetür versehen. Zudem musste die etwas in die Jahre gekommene Kälteanlage ersetzt werden.

Die neue Aula Landenberg.

Schlusswort

Wir danken den Vorstandsmitgliedern und ihrem Präsidenten, den Beiräten, Kommissionsmitgliedern und allen, die sich zum Wohle unserer Institutionen verantwortungsvoll und umsichtig engagieren.
Dank gilt auch der Rektorin der Berufsfachschule und dem Rektor der KV Luzern Berufsakademie, die den Vollzug unseres Bildungsauftrages wirkungsvoll und engagiert wahrnehmen und ihn zusammen mit den Kadern, Lehrpersonen, Dozenten und Mitarbeitenden des Dienstleistungscenters kraftvoll und dynamisch umsetzen. Zudem vertreten die Rektorin und der Rektor unsere Interessen in nationalen und kantonalen Gremien. Ebenfalls danken wir den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Kaufmännischen Verbands, des Dienstleistungscenters und der igkg.lu/ow/nw. Durch ihre hohe Identifikation mit den Unternehmenszielen und durch ihre unternehmerische Grundhaltung, die auch bei kleinen Entscheidungen im Alltag zum Tragen kommen, leisten sie einen wichtigen Beitrag zu unserem Erfolg.

Beat Schürmann

Anhang

Verband und Stiftungen

Vorstand
- Schmid Bruno, Ennetbürgen, Präsident*
- Schmid Nora, Luzern, Vizepräsidentin*
- Fischer Rolf, Horw, Finanzdelegierter*
- Duner Sacha, Luzern
- Klee Kim, Luzern
- Lischer Bill, Luzern
- Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter *

* Mitglied des Vorstandsbüros

Geschäftsstelle Kaufmännischer Verband
- Schürmann Beat, Geschäftsleiter
- Lischer Bill, Stv. Geschäftsleiter/Leiter Rechtsdienst
- Brnadic Tamara, Lernende
- Gasser Barbara, Filiale Zug
- Hofstetter Kevin, Leiter Marketing und CRM
- Lipp Silvia, Hausmeisterin KV-Haus
- Luneno Silvia, Leiterin Finanzbuchhaltung
- Mellier Muriel, Laufbahn- und Karriereberatung / HR
- Müller Cornelia, DELF/DALF Sekretariat
- Röösli Selina, CRM und Webmaster
- Santacatterina Kathrin, Sekretariat und Koordination
- Schmid-Meier Evelyne, Projekte (ZEBI)
- Wipfli Claudia, Sekretariat

Revisionsstelle
- Franco Eckert, Trevus AG, Sursee

Geschäftsstelle igkg LU/OW/NW
- Schmidiger Sabina, Geschäftsleiterin
- Gasser Janine, Chefexpertin
- Niederberger Erika, ÜK-Koordinatorin SOG
- Wipfli Claudia, Administration

Ehrenmitglieder
- Bucher Brigitte, Emmenbrücke
- Hofmann Werner, Emmenbrücke
- Lienert Brigitta, Luzern
- Lingg Matthias, Emmenbrücke
- Nigg Erwin, Luzern
- Portmann Dominik, Kriens
- Schuler Bernhard, Einsiedeln
- Strüby Jean-Jacques, Schwyz

English Circle
- Portmann Dominik, Kriens
- Stahel Margrit, Kriens

Seniorenclub
- Hofmann Werner, Emmenbrücke
- Schaub Albert, Luzern
- Kathrin Santacatterina und Wipfli Claudia, Luzern, Sekretariat

Heinrich und Lisbeth Tröndle-Zihlmann-Stiftung, Stiftungsrat
- Schmid Bruno, Ennetbürgen, Präsident
- Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter
- Fischer Rolf, Stiftungsrat
- Schmid Nora, Stiftungsrätin

Schule

Geschäftsleitung
- Schürmann Beat, Geschäftsleiter, Vorsitz
- Häfliger Peter, Rektor
- Schönberger Dr. Esther, Rektorin

Leitung KV Luzern Berufsakademie
- Häfliger Peter, Rektor
- Sele Thomas, Prorektor
- Häfliger Joe, Leiter HFW

Leitung KV Luzern Berufsfachschule
- Schönberger Dr. Esther, Rektorin
- Widmayer Jan, stv. Rektor
- Estermann Marco, Prorektor
- Fischer Roland, Abteilungsleiter
- Kempf Felber Heidi, Abteilungsleiterin
- Thiede Urs, Abteilungsleiter

Beirat
- Stadelmann Dr. Jürg, Leiter Personalmanagement LUKB, Präsident
- Graber Konrad, Ständerat, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung BDO Visura
- Howald Dr. Felix, Direktor Zentralschweizer Industrie- und Handelskammer
- Misteli Rita, Human Resources + Communication, Luzern
- ex officio:
- Häfliger Peter, Rektor KV Luzern Berufsakademie
- Schönberger Dr. Esther, Rektorin KV Luzern Berufsfachschule
- Schmid Bruno, Präsident Kaufmännischer Verband Luzern
- Schürmann Beat, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern

Kommission der Höheren Fachschulen HF
- Locher Donald, Direktor IV-Stelle Luzern, Präsident
- Bieri Ruedy, Lehrgangsleiter und Dozent HFW
- Egger Dr. Richard, Lehrgangsleiter NDS/HF (ex officio)
- Germann Prof. Dr. Roland, Hochschule Luzern Wirtschaft
- Häfliger Joe, Leiter HFW (ex officio)
- Häfliger Peter, Rektor (ex officio)
- Kretz Barbara, Lehrgangsleiterin NDS HF in HR Management (ex officio)
- Lengwiler Prof. Dr. Christoph, Direktor Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Luzern, Zug
- Peter Prof. Dr. Daniel, Verwaltungsdirektor PH Zürich
- Rüegger Peter, Lehrgangsleiter Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK (ex officio)
- Schürmann Beat, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern
- Sele Thomas, Prorektor (ex officio)

Vertretungen Stadt und Kanton Luzern

Pensionskommission der Stadt Luzern
- Schürmann Beat, Kriens

Tripartite Kommission des Kantons Luzern
- Schürmann Beat, Kriens

Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung IGKG LU/OW/NW
- Schürmann Beat, Kriens, Präsident

Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern
- Lischer Bill, Luzern

Beirat Hochschule Luzern HSLU Wirtschaft
- Peter Häfliger, Luzern

Vertretungen Schweiz

KV Schweiz
- Schmid Bruno, Vizepräsident Zentralvorstand, Präsident Personalfürsorgestiftung, Präsident des Verwaltungsrates Verlag SKV AG, Mitglied des Verwaltungsrates der SKV Immobilien AG
- Schürmann Beat, Mitglied operative Gesamtleitung, Stiftungsrat Bildungsfonds

KV Bildungsgruppe Schweiz
- Häfliger Peter, Präsident
- Schönberger Dr. Esther

SKKBS (Schweizerische Rektorenkonferenz)
- Schönberger Dr. Esther, Präsidentin

Edupool
- Häfliger Peter, Mitglied Vorstand und Strategieausschuss

Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich IAF (OdA Finanzplaner/-in mit eidg. FA / KMU-Finanzexperte mit eidg. Diplom)
- Häfliger Peter, Vizepräsident

Schülerzahlen KV Luzern Berufsfachschule

Ausbildungsart	Lj.	2017	2018	Abw. in %
Büroassistenten EBA	1	36	23	-36.11
	2	28	39	39.29
		64	62	-3.13
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	1	56	53	-5.36
	2	94	89	-5.32
	3	89	100	12.36
		239	242	1.26
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	1	217	203	-6.45
	2	199	192	-3.52
	3	214	196	-8.41
		630	591	-6.19
Kauffrau/Kaufmann E-Profil mit Berufsmatura	1	70	59	-15.71
	2	57	58	1.75
	3	54	56	3.70
		181	173	-4.42
Total kaufmännische Berufe		**1114**	**1068**	**-4.13**
Detailhandelsassistenten	1	67	68	1.49
	2	79	72	-8.86
		146	140	-4.11
Detailhandelsfachleute	1	184	162	-11.96
	2	197	188	-4.57
	3	207	186	-10.14
		588	536	-8.84
Total Detailhandelsberufe		**734**	**676**	**-7.90**
Total Lernende Pflichtunterricht		**1848**	**1744**	**-5.63**
BM berufsbegleitend BT	1	39	49	25.64
	2	26	31	19.23
BM Vollzeit BV		96	110	14.58
Nachholbildung NKG		23	22	-4.35
Nachholbildung DH		2	2	0.00
Total Lernende Erwachsenenbildung		**186**	**214**	**15.05**
Total Lernende Grundbildung		**2034**	**1958**	**-3.74**

Die Repetenten ohne verlängerten Lehrvertrag sind nicht in der Kolonne Schülerzahlen enthalten. Die Lernenden der Nachholbildung DH besuchen den Unterricht in einer Lehrlingsklasse des Detailhandels, also keine separate Klasse.

2018

Lehrgänge an der KV Luzern Berufsakademie

Höhere Fachschulen und Nachdiplomstudien

- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft
- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft (Vertiefung Bankwirtschaft)
- HFW-für Techn. Kaufleute (oder gleichwertige Ausbildung)
- HFMK- Dipl. Marketingmanager/in HF
- HFWI- Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik
- NDS HF in Finanzmanagement und Rechnungslegung
- NDS HF Dipl. HR-Leiter/in
- NDS HF in Leadership und Management

Banken und Versicherungen

- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft (Vertiefung Bankwirtschaft)
- Finanzplaner/in
- Sozialversicherungsfachmann/-frau
- Versicherungsfachmann/-frau
- Dipl. Finanzberater/in IAF
- Versicherungsassistent/in VBV
- Versicherungsvermittler/in VBV
- Blockchain und Kryptowährung
- Crashkurs „Kollektiv-Krankentaggeld für die Kundenberatung“

Rechnungswesen, Treuhand und Steuern

- NDS HF in Finanzmanagement und Rechnungslegung
- Experte/-in in Rechnungslegung und Controlling
- Fachmann/Fachfrau im Finanz-und Rechnungswesen
- Finanzplaner/in
- Treuhänder/in
- Dipl. Finanzberater/in IAF
- Sachbearbeiter/in Immobilien-Bewirtschaftung
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen
- Sachbearbeiter/in Treuhand
- Sachbearbeiter/in Steuern
- Payroll Manager/in
- Payroll Experte/-in
- Kompaktkurs Swiss GAAP FER
- Blockchain und Kryptowährung
- Finanzbuchhaltung (Praxis)
- Rechnungswesen Repetitionskurs
- Repetitionskurs für Sachbearbeiter/in Rechnungswesen /Treuhand

Handelsschule und Office Management

- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft
- Direktionsassistent/in
- Technische/r Kaufmann/Kauffrau
- Handelsschule
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD
- Einkaufsmanager/in (inkl. Projektmanagement)
- Event Manager/in (inkl. Sponsoring)
- Online Marketing Manager/in (inkl. Social Media)
- Dipl. Project Manager/in IPMA Level D
- Zertifikatslehrgang Projektmanagement
- Digital Business Skills
- Sachbearbeiter/in Gesundheitswesen
- Rechnungswesen Repetitionskurs

Management und Führung

- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft
- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft (Vertiefung Bankwirtschaft)
- HFW - für Techn. Kaufleute (oder gleichwertige Ausbildung)
- HFMK - Dipl. Marketingmanager/in HF
- HFWI - Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik
- NDS HF in Finanzmanagement und Rechnungslegung
- NDS HF Dipl. HR-Leiter/in
- NDS HF in Leadership und Management
- Führungsfachleute SVF
- Zertifikat Leadership SVF
- Technische/r Kaufmann/Kauffrau
- Direktionsassistent/in
- Detailhandelsspezialist/in
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD
- Kompaktlehrgang Personalführung
- Dipl. Project Manager/in IPMA Level D
- Zertifikatslehrgang Projektmanagement
- Digital Business Skills
- Gepflegter und souveräner Auftritt

HR / Personal und Sozialversicherungen

- NDS HF Dipl. HR-Leiter/ in
- Coaching- und Beraterausbildung
- HR-Fachmann/-Fachfrau
- Sozialversicherungsfachmann/-fachfrau
- Modullehrgang Personalwesen
- Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen
- Betriebswirtschaft für HR-Spezialisten
- SVEB-Zertifikat Kursleiter/ in
- Payroll Manager/in HF
- Payroll Experte/-in
- Sachbearbeiter/in Gesundheitswesen
- Change Management

3500 Studierende

400 Dozierende

50 Lehrgänge

70 Kurse und Seminare

Marketing, Verkauf, Kommunikation und Aussenhandel

- HFMK - Dipl. Marketingmanager/in HF
- Marketingleiter/in
- Verkaufsleiter/in
- Marketingfachmann/-fachfrau
- Verkaufsfachmann/-fachfrau
- Aussenhandelsfachmann/-frau
- Detailhandelsspezialist/in
- KV Marketing- und Verkaufszertifikat
- Dipl. Kommunikations- und Medienspezialist/in
- Empfangs- und Kundendienstmitarbeiter/in
- Einkaufsmanager/in (inkl. Projektmanagement)
- Event Manager/in (inkl. Sponsoring)
- Online Marketing Manager/in (inkl. Social Media)
- Digital Marketing Spezialist/in
- Product Manager/in (inkl. Eventmanagement)
- Tourismus-, Hotel- und Eventspezialist/in
- Verkaufsspezialist/in (Kompaktlehrgang)
- Visual Merchandiser/in
- Visual Merchandiser/in Advanced
- Marketing- und Verkaufsdiplom edupool.ch
- Sachbearbeiter/in Auftragsabwicklung Import/Export
- Texten wie ein Profi
- Erfolg mit gezielter Medienarbeit
- überzeugend vor Publikum auftreten
- Online texten und auf Social Media überzeugen
- Kommunikation im internationalen Geschäftsumfeld
- Kundenorientierte Kommunikation am Telefon
- Verkaufs- und Beratungsgespräch
- Erfolgreich präsentieren

Detailhandel

- HFMK- Dipl. Marketingmanager/in HF
- Verkaufsleiter/in
- Detailhandelsspezialist/in Handelsschule
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD
- Event Manager/in (inkl. Sponsoring)
- Online Marketing Manager/in (inkl. Social Media)
- Product Manager/in (inkl. Eventmanagement)
- Verkaufsspezialist/in (Kompaktlehrgang)
- Visual Merchandiser/in
- Marketing- und Verkaufsdiplom edupool.ch

Technische Kaufleute

- HFW - für Techn. Kaufleute (oder gleichwertige Ausbildung)
- HFMK- Dipl. Marketingmanager/in HF
- HFWI- Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik
- Verkaufsleiter/in
- Technische/r Kaufmann/Kauffrau
- Handelsschule
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD
- Dipl. Project Manager/in IPMA Level D
- Digital Business Skills
- Gepflegter und souveräner Auftritt

Wirtschaftsinformatik, Informatik und Organisation

- HFWI - Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik
- ICI-Manager/in
- Wirtschaftsinformatiker/in
- ECDL-Kompaktlehrgang
- Dipl. Project Manager/in IPMA Level D
- Zertifikatslehrgang Projektmanagement
- Digital Business Skills
- Online Grundlagen
- Präsentation PowerPoint 2016
- Tabellenkalkulation Advanced - Excel 2016
- Tabellenkalkulation Basic Excel 2016
- Textverarbeitung Basic Word 2016
- Blockchain und Kryptowährung

Persönlichkeitsentwicklung

- NDS HF in Leadership und Management
- Coaching- und Beraterausbildung
- SVEB-Zertifikat Kursleiter/in
- Gedächtnistraining für Beruf und Freizeit
- Kundenorientierte Kommunikation am Telefon
- Verkaufs- und Beratungsgespräch
- Change Management
- Erfolgreich präsentieren - mit Gabriela Amgarten
- Leadership: Führung mit Wirkung
- Resilienz: Umgang mit Druck und Emotionen
- Gepflegter und souveräner Auftritt

Sprachen

Englisch

- BEC Higher
- BECV Vantage
- First Certificate in English FCE
- BEC Preliminary
- Brushing up your English

Französisch

- Preparation DALF Cl
- Preparation DELF B2
- Preparation DELF Bl
- Rafraîchir son français Niveau A2
- Français professionnel, A2-B1
- Français Conversation B2/B2+
- Rafraîchir son français Niveau A1

Italienisch

- Italienisch CELI 5 – C2
- Italienisch CELI 4 – C1
- Italienisch CELI 3 – B2
- Italienisch CELI 2 – B1
- Italienisch CELI 1 – A2
- Italienisch CELI Impatto – A1
- Italienisch für Anfänger
- Italienisch Konversation

Deutsch

- Moderne Schreibkultur

Bildungsstufen

- HF/NDS/Eidg. Diplom
- Eidg. Fachausweis
- Weitere Bildungsangebote
- Kurse/Seminare

Mehr erfahren Sie auf www.kvlu.ch, an unseren Infoveranstaltungen oder gerne auch durch persönliche Beratung, Telefon 041 417 16 00